

Vereinsfahrt der TUSEM Langstreckler zum Skatstadtmarathon Altenburg



(es fehlen: Florian Steiner und Ludger Hüllen)

In diesem Jahr führte uns die dreitägige Vereinsfahrt wieder mal gen Osten, nachdem wir in den letzten 10 Jahren schon den Rennsteiglauf, den Kyffhäuser Berglauf und den Fünf-Seen-Lauf in Schwerin kennenlernen durften.

Bei Sonnenschein starteten wir am Freitag, den 13. Juni (für die Abergläubischen: es war auch Vollmond!) um 8.00 Uhr wie immer ab dem Bahnhof Essen-West. Bis auf den obligatorischen Stau auf der A40 und einem Stau auf der A44, der durch einen brennenden LKW bedingt war, kamen wir gut zum 485km entfernten Altenburg durch.

Altenburg ist eine mehr als tausend Jahre alte ehemalige Residenzstadt im Osten des Freistaates Thüringen. Dass Altenburg einst keine arme Stadt war, zeigen viele prachtvolle Bauten, insbesondere das große Schloss, diverse Kirchen, Oper und Postamt. Viele waren liebevoll restauriert, im Gegensatz dazu gab es allerdings zahlreiche unbewohnte und verfallene Häuser. Eine Stadt der Gegensätze, der bestimmt auch der Einwohnerschwund zu schaffen macht. Das nicht weit entfernte Leipzig ist für die Jugend sicherlich attraktiver und bietet die besseren Perspektiven.



Ein Blick auf das regionale Autokennzeichen brachte Vertrautes - ABG war in diesem Fall aber nicht die Abkürzung für August-Blumensaat-Gedächtnislauf, sondern schlichtweg Altenburg. AL, AB und AG waren wohl schon vergeben, und ALT möchte keiner sein ;-). Unser Hotel, bei dem wir an zwei Abenden und zum Frühstück mit Büffet gut versorgt waren, offenbarte sich als

13.-15.06.14 - Vereinsfahrt zum Skatstadtmarathon Altenburg

Geschrieben von: Stefan Losch

Seniorenresidenz. Auffällig war die Häufung älterer Reisegruppen, für die auch ein Entertainer gebucht war, der diese speziell am Samstagabend bis Mitternacht auf Trab bringen sollte.

Nach unsere Ankunft ging es direkt zum Abholen der Startunterlagen im "Goldenen Pflug". Wie sich herausstellte war das keine altherwürdige Gaststätte, sondern eine moderne Kongresshalle. Dort gab es auch die erste Thüringer Wurst und das obligatorische Schwarzbier. Einige sammelten danach auch schon erste Eindrücke von der Innenstadt und dem Start-/Zielgebiet. Erstaunlich war, wie wenig zu diesem Zeitpunkt los war.



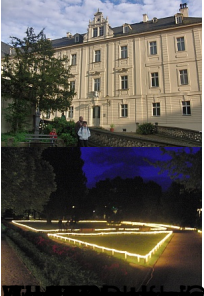
Das Abendprogramm am Freitag stand im Zeichen der WM. Nach längerer Suche wurde neben der Oper ein Biergarten ausgemacht, wo auf zwei großen Bildschirmen mit knapp 40 anderen Fußballbegeisterten das Spiel Spanien gegen Holland geschaut wurde, was zur Überraschung (und Freude) fast aller die Holländer mit 5:1 gewannen und damit das vorzeitige Ausscheiden des Titelverteidigers Spanien bei der WM 2014 einläuteten.

Am Samstagmorgen ging es dann schon ab 9.00 Uhr (Start der Marathonläufer), wobei nur unser Herbert Wenda antrat, zur Sache. Herbert sollte eine Zeitlang Begleitung vom Nikolaus haben, dem seine Laufsucht mittlerweile den Bart und stattlichen Bauch gekostet hat. Es folgten die Kinder- und Schülerläufe, wo sich Hanna Scheele (Jahrgang 2009) gut gegen deutlich ältere Kinder behaupten konnte, ein Jedermannlauf über 5,4km, um 10.00 Uhr der Halbmarathon und zuletzt um 11.30 Uhr der 13,3km-Lauf.



13.-15.06.14 - Vereinsfahrt zum Skatstadtmarathon Altenburg

Geschrieben von: Stefan Losch



[http://www.skatstadtmarathon.de/](#)